

Matthisson, Friedrich von: Nachtstück (1791)

- 1 Schaurig flüstern die Gräber, melancholisch
2 Blickt durch wehendes Laub der Vollmond; lichtscheu
3 Taucht im Dunkel des Uhus Flug; im Glanze
4 Schwärmt die Phaläne.
- 5 Kühn am graulichen Kirchthurm kreucht der Efeu
6 Bis zum Glockengebälk; nur du verdorrtest,
7 Die den Hügel des Freundes leis' umrauschte,
8 Weide der Thränen!
- 9 Geisterlispel entwehn der Aetherwüste;
10 Von den Sternen durchdämmert, graun im Mondstral
11 Trübe Nebelgebild' am lichten Saume
12 Schwarzer Gewölke.
- 13 Wie so feierlich der Entschlafnen Hügel
14 Sich im schlummernden Lichte rings erheben!
15 Die nur sparsam begrünt, mit Ranken andre
16 Dicht überwildert.
- 17 Kreuze weihte die Armuth hier zum stillen
18 Denkmal häuslicher Tugend, werth des Marmors
19 Der Triumph verherrlicht, werth der schönern
20 Zähre der Nachwelt.
- 21 Hell am alternden Beinhaus glänzt ein Grabstein;
22 Statt heraldischen Prunks winkt eine Rose,
23 Statt der Schriften von Gold liest mein bethräntes
24 Auge: So war Sie!
- 25 Dich, o ländlicher Jüngling, der mit roher
26 Kunst dem Grabe der Braut dies Mal gebildet,
27 Deckt ein Hügel zur Seite, von Zypressen

28 Düster beschattet.

(Textopus: Nachtstück. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38670>)